

 Finanzabteilung

Jahresrechnung 2016

Kurzfassung

Jahresrechnung 2016 der Stadt Dietikon

Die Jahresrechnung der Stadt Dietikon schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3.3 Mio. Franken ab (Budget: Aufwandüberschuss 1.6 Mio. Franken). Der Ertragsüberschuss resultiert aus Mehrerträgen bei den Steuern (insbesondere ordentliche Steuern und Grundstückgewinnsteuern), aber auch aus Minderaufwendungen bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe und beim Sachaufwand.

Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres konnten die budgetierten Einnahmen um 2.2 Mio. Franken übertroffen werden, die Steuern aus den Vorjahren liegen hingegen 0.2 Mio. Franken unter dem Budget. Die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern belaufen sich auf 7.5 Mio. Franken und liegen somit 4.5 Mio. Franken über dem Budget. Aus dem Ressourcenausgleich erhielt die Stadt Dietikon einen Beitrag in der Höhe von 33.7 Mio. Franken. Der individuelle Sonderlastenausgleich musste nicht beansprucht werden.

Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 8 Mio. Franken aus (Budget: 11.9 Mio. Franken). Davon entfallen rund 3.7 Mio. Franken auf die Sanierung von Schulliegenschaften sowie rund 0.7 Mio. Franken auf Investitionsvorhaben in den spezialfinanzierten Bereichen. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens wurden netto 0.3 Mio. Franken investiert. Als Folge der tieferen Investitionen liegen auch die Abschreibungen unter dem Budget.

Der Bruttoüberschuss (Cashflow) beträgt 14.6 Mio. Franken. Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 181 %.

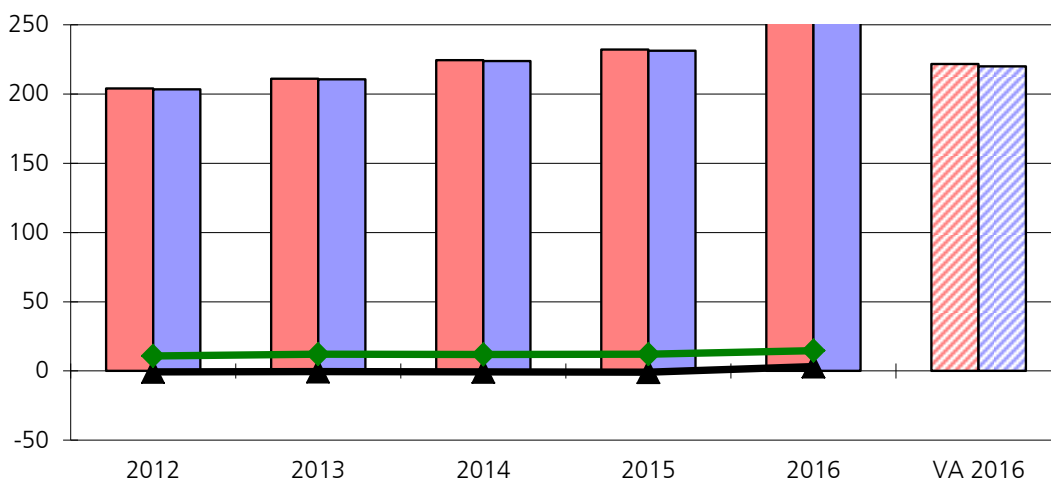
Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapitalkonto gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung der Neubewertung des Grundeigentums im Finanzvermögen neu 96'966'200 Franken. Es resultiert ein Nettovermögen von 18.2 Mio. Franken.

Stadtrat Dietikon

Dietikon, 13. März 2017

Laufende Rechnung / Erfolgsrechnung

in Mio. CHF		2012	2013	2014	2015	2016	VA 2016
■	Aufwand	204.0	211.2	224.5	232.2	265.0	221.8
■	Ertrag	203.4	210.7	223.8	231.4	268.3	220.1
—	Gewinn/Verlust	-0.6	-0.4	-0.7	-0.8	3.3	-1.7
—	Bruttoüberschuss	10.9	12.0	12.0	12.1	14.6	7.4

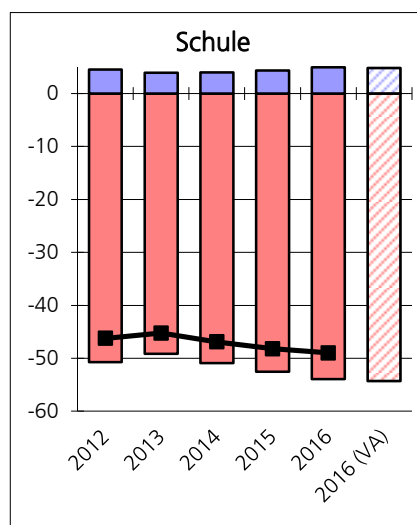
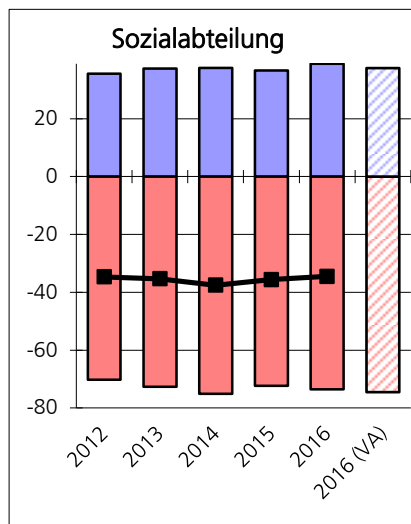
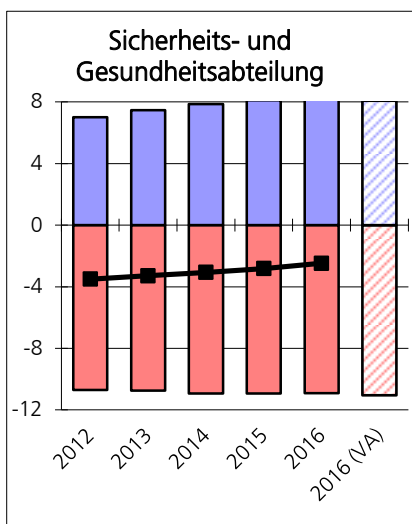
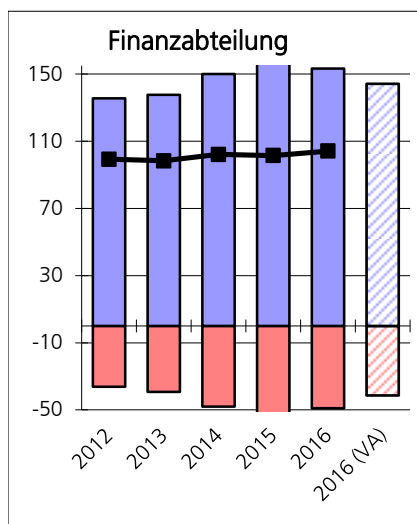
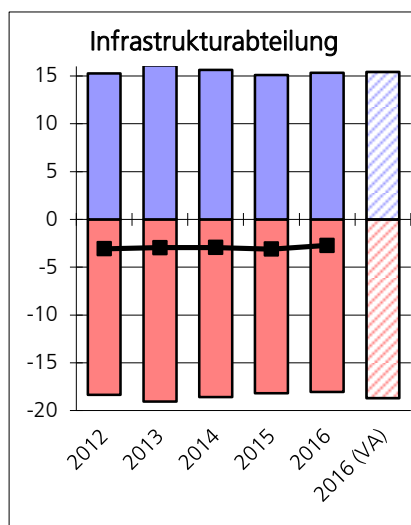
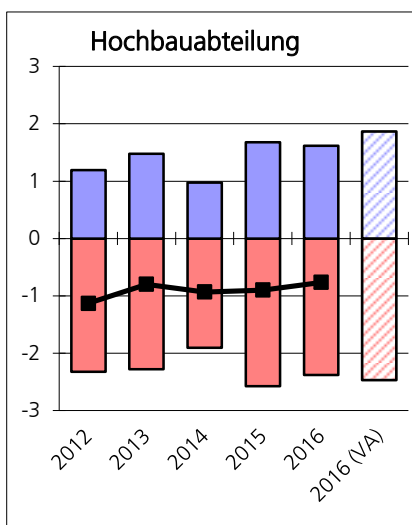
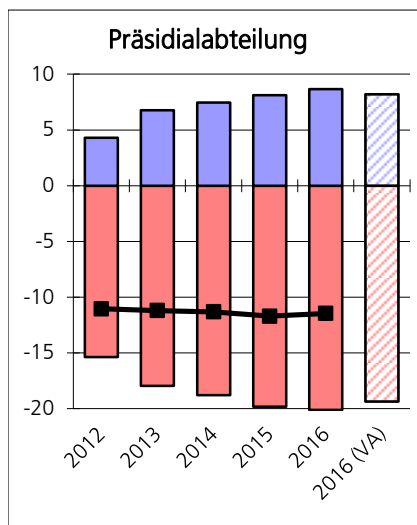


Steuerfüsse

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kanton	100	100	100	100	100	100
Stadt	122	122	124	124	129	129
Ref. Kirche	12	12	12	12	12	12
Kath. Kirche	13	13	13	13	13	13
Gesamtsteuerfuss für juristische Personen	234.64	234.65	236.65	236.65	241.65	241.65

Entwicklung der Abteilungen 2012 bis 2016

JAHRESRECHNUNG 2016

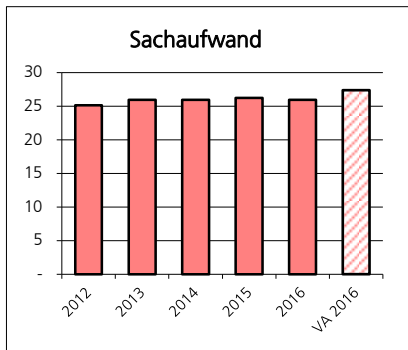
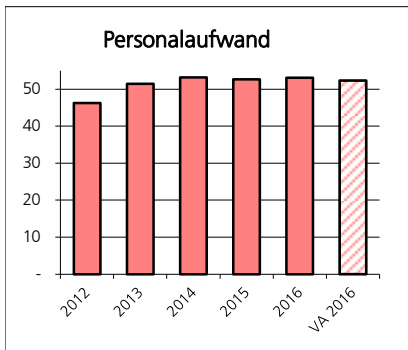


■ Aufwand in Mio. CHF
■ Ertrag in Mio. CHF
— Saldo

Entwicklung der Sachgruppen 2012 bis 2016

JAHRESRECHNUNG 2016

Aufwand in Mio. CHF

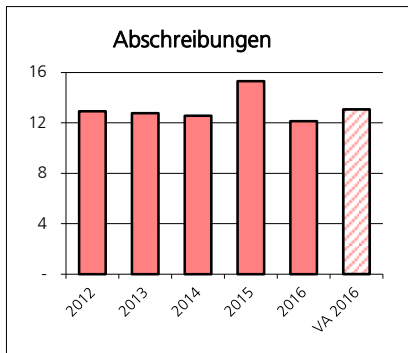
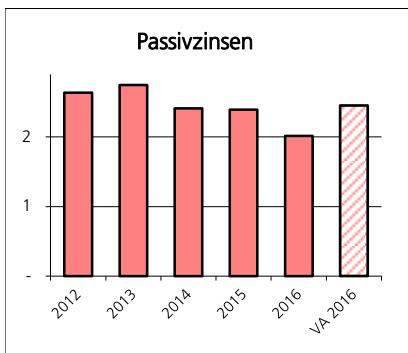


Personalaufwand

Der Personalaufwand ist infolge Stellenwachstums leicht gestiegen.

Sachaufwand

Der Sachaufwand konnte leicht reduziert werden.



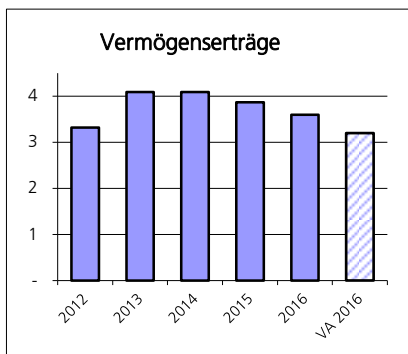
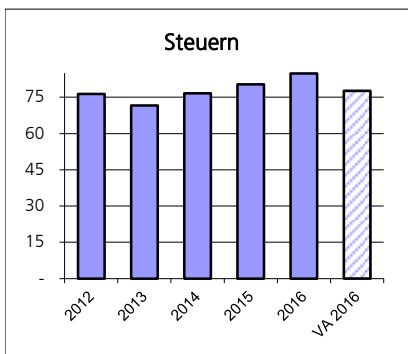
Passivzinsen

Langfristige Schulden konnten günstiger refinanziert werden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen aufgrund geringerer Investitionstätigkeit unter dem Budget.

Ertrag in Mio. CHF

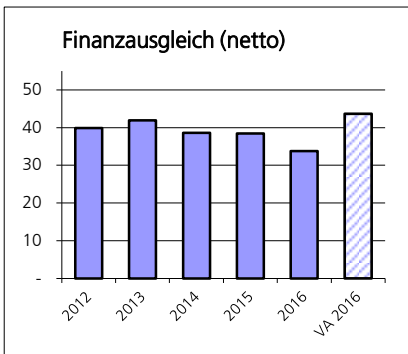
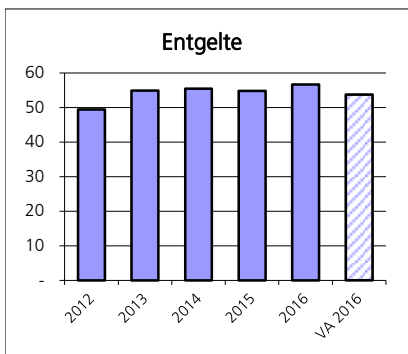


Steuern

Die ordentlichen Steuereinnahmen im Rechnungsjahr sind höher als im Vorjahr, jene aus früheren Jahren liegen knapp unter dem Budget. Mehreinnahmen sind bei den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen.

Vermögenserträge

Die Einnahmen aus der Vermietung von Liegenschaften bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.



Entgelte

Bei den Entgelten handelt es sich um Einnahmen aus Gebühren und Benützung, welche sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht haben.

Finanzausgleich (netto)

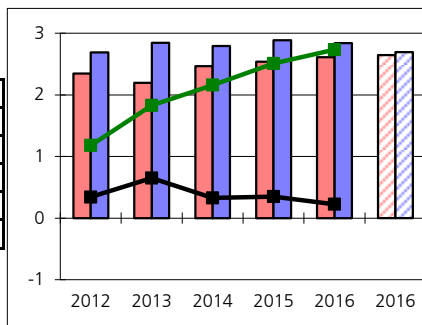
Die Zahlungen aus dem Finanzausgleich fallen tiefer aus als in den Vorjahren, da sowohl auf Übergang-, als auch auf individuellen Sonderlastenausgleich verzichtet werden konnte.

Gemeindebetriebe

JAHRESRECHNUNG 2016

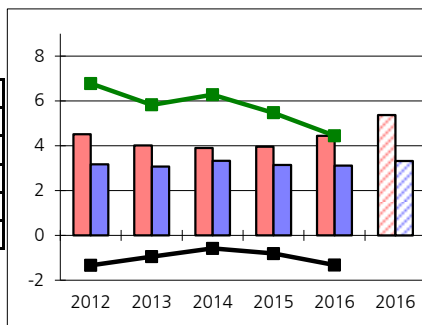
Wasserwerk

							Budget
in Mio. CHF		2012	2013	2014	2015	2016	2016
■	Aufwand	2.35	2.19	2.46	2.54	2.61	2.65
■	Ertrag	2.69	2.84	2.79	2.89	2.84	2.69
■	Erfolg	0.34	0.65	0.33	0.35	0.23	0.05
■	Eigenkapital	1.18	1.83	2.16	2.51	2.73	



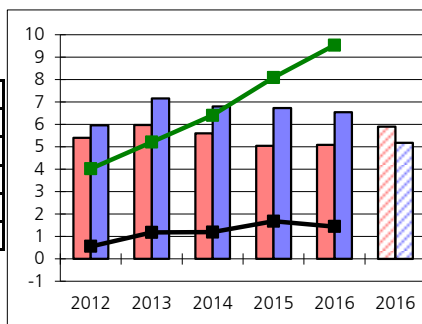
Abwasserbeseitigung

							Budget
in Mio. CHF		2012	2013	2014	2015	2016	2016
■	Aufwand	4.51	4.02	3.91	3.96	4.44	5.37
■	Ertrag	3.18	3.07	3.33	3.15	3.12	3.32
■	Erfolg	-1.34	-0.95	-0.58	-0.81	-1.32	-2.05
■	Eigenkapital	6.78	5.83	6.28	5.47	4.45	



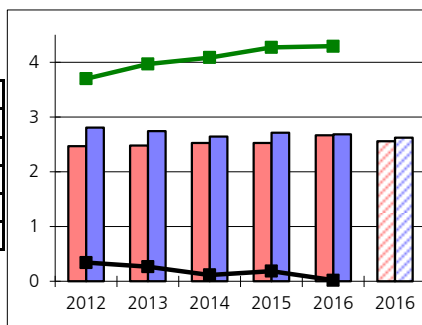
Gasversorgung

							Budget
in Mio. CHF		2012	2013	2014	2015	2016	2016
■	Aufwand	5.40	5.98	5.61	5.05	5.09	5.90
■	Ertrag	5.96	7.16	6.80	6.73	6.54	5.18
■	Erfolg	0.56	1.18	1.20	1.68	1.45	-0.72
■	Eigenkapital	4.03	5.21	6.41	8.09	9.53	



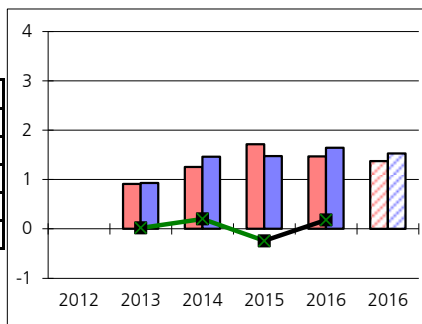
Abfallbeseitigung

							Budget
in Mio. CHF		2012	2013	2014	2015	2016	2016
■	Aufwand	2.47	2.48	2.53	2.52	2.66	2.56
■	Ertrag	2.81	2.74	2.65	2.71	2.68	2.62
■	Erfolg	0.34	0.27	0.12	0.19	0.02	0.06
■	Eigenkapital	3.70	3.97	4.08	4.27	4.29	



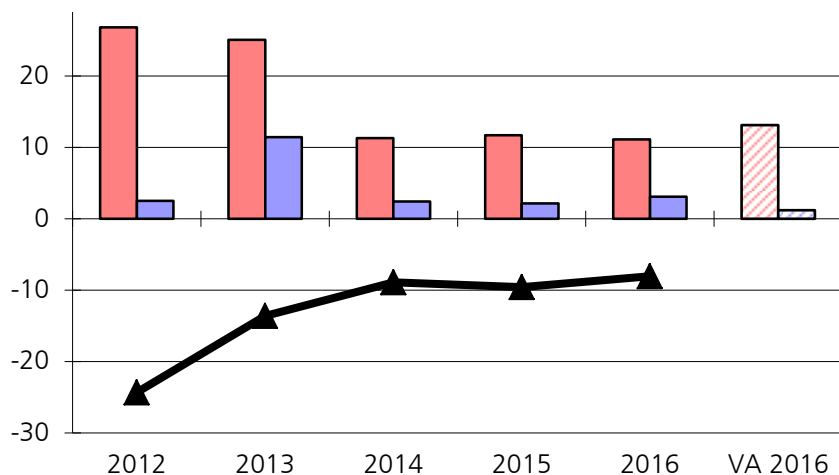
Alterswohnungen

							Budget
in Mio. CHF		2012	2013	2014	2015	2016	2016
■	Aufwand		0.91	1.26	1.72	1.47	1.37
■	Ertrag		0.93	1.46	1.48	1.65	1.53
■	Erfolg		0.02	0.20	-0.24	0.18	0.16
■	Eigenkapital		0.02	0.22	-0.02	0.16	



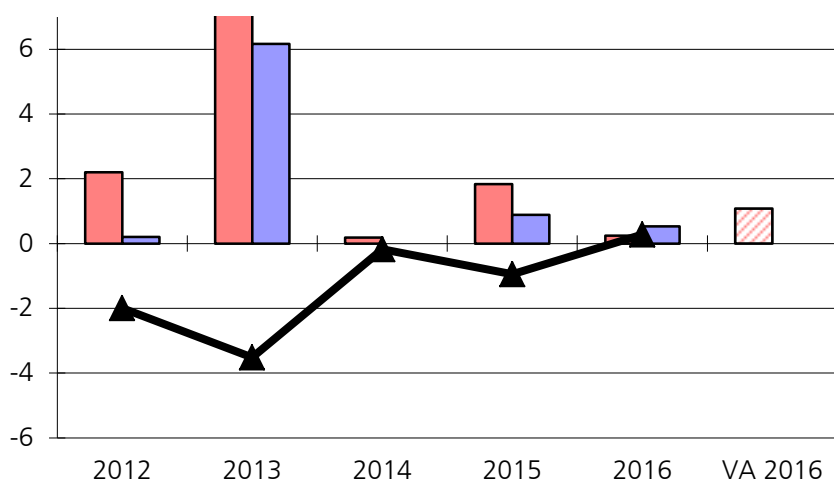
Verwaltungsvermögen

in Mio. CHF	2012	2013	2014	2015	2016	VA 2016
Ausgaben	26.8	25.1	11.3	11.7	11.1	13.1
Einnahmen	2.5	11.5	2.4	2.2	3.1	1.2
Überschuss	-24.3	-13.6	-8.9	-9.6	-8.1	-11.9



Finanzvermögen

in Mio. CHF	2012	2013	2014	2015	2016	VA 2016
Ausgaben	2.2	9.7	0.2	1.8	0.2	1.1
Einnahmen	0.2	6.2	-	0.9	0.5	-
Überschuss	-2.0	-3.5	-0.2	-1.0	0.3	-1.1



Laufende Rechnung / Investitionsrechnung

Grundsätzlich wurde das öffentliche Rechnungswesen demjenigen der Privatwirtschaft angepasst. Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung in der Privatwirtschaft. Die Investitionsrechnung allerdings unterscheidet sich von der privatwirtschaftlichen Buchführung dadurch, dass die Investitionen zuerst in einer separaten Rechnung erfasst und erst in einer zweiten Phase in die Bilanz übertragen werden. Dieser "Umweg" wird vor allem aus kreditrechtlichen Gründen (Kredite, Zuständigkeiten, Finanzreferendum, Kreditüberwachung, Abschreibungen) und wegen der Übersichtlichkeit gemacht.

Verwaltungs- und Finanzvermögen

Aus dem Einsatz von Mitteln für die öffentliche Aufgabenerfüllung (wie Strassen, Kanalisation, Spitäler, Schulhäuser, Verwaltungsgebäude) resultiert das Verwaltungsvermögen. Das Verwaltungsvermögen repräsentiert einen Nutzungswert und muss abgeschrieben werden. Es kann nicht veräussert werden.

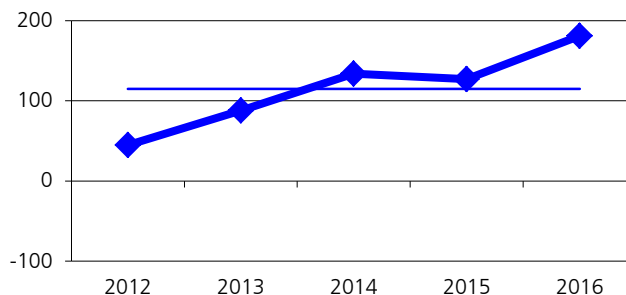
Alle Kapitalanlagen (wie Liegenschaften und Grundstücke, die frei veräussert werden können, Wertschriften usw.) stellen Finanzvermögen dar. Das Finanzvermögen verkörpert einen Handelswert und muss nur im Falle von Verlusten abgeschrieben werden. Es ist frei veräussert, weil es nicht an eine öffentliche Aufgabe gebunden ist.

	in Prozent	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert
Selbstfinanzierungsgrad		45	88	134	127	181	115
Selbstfinanzierungsanteil		6	6	6	6	7	6
Kapitaldienstanteil		6	6	5	5	4	5
Zinsbelastungsanteil		0	0	0	0	-1	0

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln.

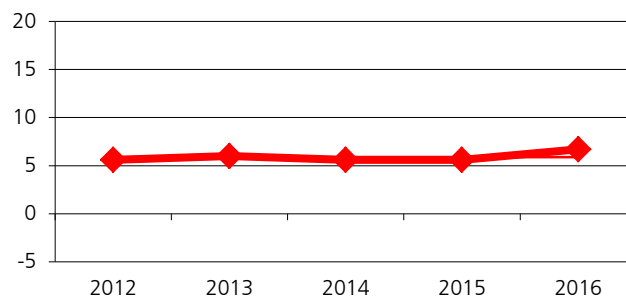
unter 70% grosse Verschuldung
 70 - 100% verantwortbar
 über 100% langfristig anzustreben



Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für Investitionen oder Schuldentilgung verwendet werden kann.

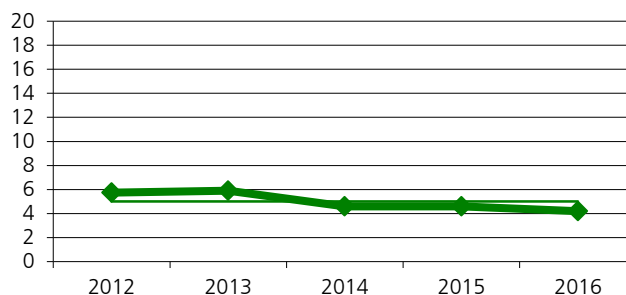
bis 0% nicht vorhanden
 0 - 10% schwach
 10 - 20% mittel
 über 20% gut, anzustreben



Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) aufgewendet werden muss.

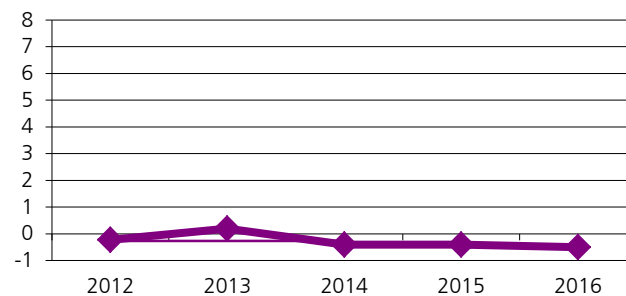
0 - 5% klein
 6 - 15% tragbar
 16 - 25% hoch bis sehr hoch
 über 25% kaum tragbar



Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst aufgewendet wurde.

weniger als 2% erträglich
 3 - 5% hoch
 6 - 8% sehr hoch
 über 8% kaum tragbar



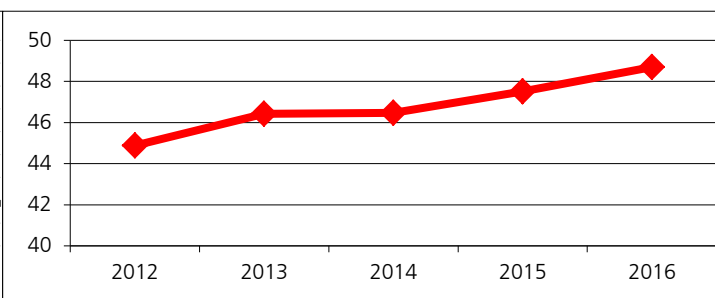
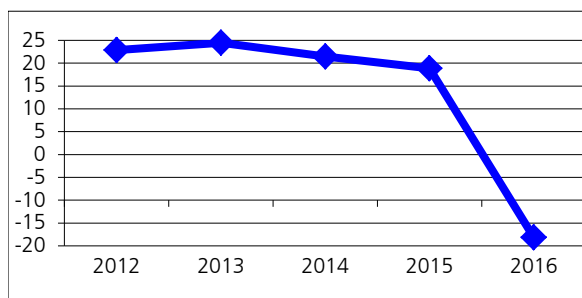
Finanzierungsnachweis

JAHRESRECHNUNG 2016

		in Mio. CHF				
		2012	2013	2014	2015	2016
+	Gewinn (+) / Verlust (-) Laufende Rechnung	-0.636	-0.437	-0.742	-0.787	3.264
+	Abschreibungen	11.657	11.317	11.472	11.497	10.769
+/-	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierungen	-0.102	1.168	1.265	1.168	0.544
	Bruttoüberschuss / Cashflow	10.919	12.049	11.995	11.878	14.578
+/-	Investitionen Verwaltungsvermögen	-24.331	-13.620	-8.974	-9.562	-8.056
+/-	Investitionen Finanzvermögen	-1.708	-3.521	-0.186	-0.951	0.282
	Free Cashflow (- = Free Cashloss)	-15.120	-5.093	2.835	1.366	6.804

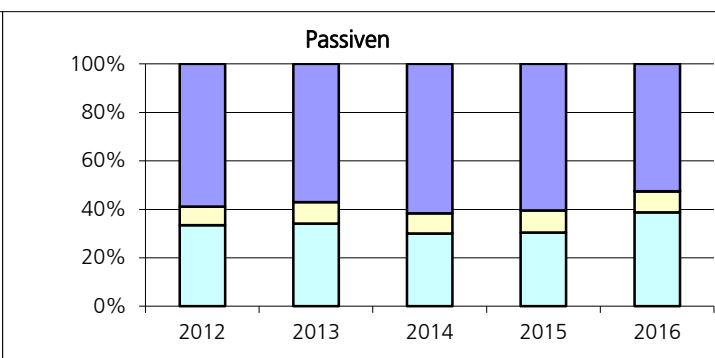
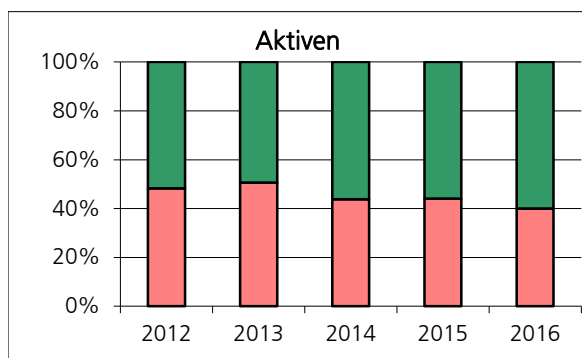
Weitere Finanzkennzahlen

		in Mio. CHF				
		2012	2013	2014	2015	2016
◆	Nettoschuld (- = Nettovermögen)	22.874	24.446	21.424	18.863	-18.161
◆	Einfacher Staatssteuerertrag	44.880	46.424	46.478	47.512	48.693



Strukturvergleich Bilanz

		in Mio. CHF				
		2012	2013	2014	2015	2016
	Aktiven					
■	Finanzvermögen	112.444	104.396	133.919	130.196	150.117
■	Verwaltungsvermögen	105.143	107.184	104.685	102.749	100.036
■	Verrechnungen	0.414	0.610	0.720	0.335	
■	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen					
	Passiven					
■	Fremdkapital	128.359	120.796	147.417	141.112	131.299
■	Verrechnungen					0.008
■	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	16.542	18.731	19.986	21.035	21.880
■	Eigenkapital	73.100	72.388	71.921	71.134	96.966
	Bilanzsumme	218.001	211.915	239.324	233.281	250.153



Finanzabteilung
 Bremgartnerstrasse 22
 8953 Dietikon
 Tel. 044 744 37 24
 Fax 044 744 37 21
 rechnungswesen@dietikon.ch
 www.dietikon.ch